

STADTTEIL VERSAMMLUNG

FÜR KINDER & JUGENDLICHE AUS
**SCHWETZINGERSTADT, OSTSTADT,
NEUOSTHEIM UND NEUHERMSHEIM**



Eine Veranstaltung des
68DEINS! Kinder- und Jugendbüros
Mannheim, 17. April 2024



68DEINS!
Stadtteilversammlung

www.68DEINS.de |   68DEINS

STADTTEILVERSAMMLUNG **FÜR KINDER UND JUGENDLICHE** **AUS SCHWETZINGERSTADT, OSTSTADT,** **NEUOSTHEIM UND NEUHERMSHEIM**

Auf der 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche am 17. April 2024 konnten junge Menschen aus den Stadtteilen Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim und Neuhermsheim ihre Ideen und Anliegen einbringen. Wichtige Themen waren dabei Sport- und Bewegung, sowie (Lern-)räume für Jugendliche. Ihre Ideen und Anliegen diskutierten die Jugendlichen mit Politiker*innen aus dem Gemeinderat und dem Bezirksbeirat sowie mit Expert*innen aus der Verwaltung und von freien Trägern.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatten Kinder und Jugendliche von der Helene-Lange-Schule, dem PSV Mannheim/Abteilung Handball, der mobilen Jugendarbeit Neuhermsheim, dem Jugendtreff Schwetzingerstadt und des Liselotte-Gymnasiums Anliegen erarbeitet. Die in der Vorbereitung entstandenen Präsentationen wurden auf der Stadtteilversammlung vorgestellt und diskutiert. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen und der Expert*innen dokumentiert.

WEITERE FORMATE ...

der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung sind der Jugendbeirat, die Mannheimer Kinder- und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung. Alle aktuellen Informationen auch auf: www.68deins.de



VERTRETER*INNEN AUS POLITIK UND STADTGESELLSCHAFT INTERESSIEREN SICH FÜR DIE THEMEN UND ANLIEGEN

Folgende Vertreter*innen aus dem Bezirksbeirat (BBR) und aus dem Gemeinderat (GR) waren anwesend:

- **Nalan Erol (GR, LI.PAR.Tie)**
- **Regina Jutz (GR, Grüne)**
- **Nazan Kapan (GR, SPD)**
- **Andreas Parmentier (GR, LI.PAR.Tie)**
- **Birgit Davis (BBR Neuostheim/Neuhermsheim, Grüne)**
- **Marsha Figueroa (BBR Neuostheim/Neuhermsheim, Grüne)**
- **Margot Liebscher (BBR Neuostheim/Neuhermsheim, SPD)**
- **Alexander Mieske (BBR Schwetzingenstadt/Oststadt, Grüne)**
- **Sylvia Rolke (BBR Schwetzingenstadt/Oststadt, Freie Wähler/ML)**
- **Martina Sturm (BBR Neustheim/Neuhermsheim, CDU)**
- **Andreas Ullrich (BBR Schwetzingenstadt/Oststadt, Linke)**

Außerdem anwesend waren Jamie-Lee Imhof (Stadt Mannheim Jugendförderung, Sachgebietsleitung Mitte-Ost), Daniel Bockmeyer (Quartierbüro Schwetzingenstadt), Kirsten Bolm (Abteilungsleitung Helene-Lange-Schule), Katharina Eitel (Schulsozialarbeit Helene-Lange-Schule), Ina Große-Wilde (Stadt Mannheim Stadtraumservice, Spielplatzplanung), Stefan Zillig (Stadt Mannheim Planung und Bau, Sachgebietsleitung Grün- und Freiflächen), Jürgen Brecht (Stadt Mannheim Jugendförderung, Politische Bildung) sowie Birgit Schreiber (Stadt Mannheim, Fachbereich Demokratie und Strategie, Kinderbeauftragte), Yvonne Di Natale (Stadt Mannheim Jugendförderung, Sachgebietsleitung Kinder- und Jugendbildung) und Karin Heinelt (Stadtjugendring Mannheim e.V., Geschäftsführung) als Trägerinnen von 68DEINS!. Für den Jugendbeirat war Laila Bolz anwesend.

PRÄSENTATION DER IDEEN UND ANLIEGEN

Nach einer kurzen Begrüßung durch 68DEINS! hatten die Kinder und Jugendlichen zunächst in Themengruppen die Möglichkeit, sich ihre Anliegen gegenseitig vorzustellen und gemeinsame Forderungen zu formulieren. Nachdem die Politiker*innen und Expert*innen durch 68DEINS! begrüßt worden waren, stellten die Kinder und Jugendliche diesen ihre Ideen und Anliegen vor. Die Erwachsenen aus Politik und Stadtgesellschaft hörten zu und stellten Rückfragen zu den einzelnen Themen. Nachdem alle Ideen und Anliegen präsentiert worden waren, gab es Pizza für die Kinder und Jugendlichen. Die Politiker*innen und Expert*innen trafen sich währenddessen zu einer Besprechung und entwickelten erste Ideen, wie die gehörten Anliegen weiter bearbeitet werden können. Nach der Pause trafen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen dazu, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer für welches Thema verantwortlich ist.



ABSCHLUSSRUNDE

In der Abschlussrunde wurden zunächst die Kinder und Jugendlichen gefragt, wie sie die Stadtteilversammlung fanden. Die Kinder und Jugendlichen meldeten zurück, dass sie die Versammlung größtenteils positiv fanden - sie hoben positiv hervor, dass ihre Gruppe etwas präsentieren durfte und ihnen dabei gut zugehört wurde. Sie hätten das Gefühl gehabt, dass die Versammlung etwas gebracht habe. Eine weitere Gruppe merkte an, dass sie die Versammlung gut fand, sich ernstgenommen gefühlt habe und nun gespannt sei, was als nächstes passiert. Die Politiker*innen lobten die Kinder für ihr Engagement und dafür, dass die Anliegen so gut vorbereitet und vorgetragen wurden.

THEMENCLUSTER 1: SPORT UND BEWEGUNG

Stefan Zillig (Stadt Mannheim Planung und Bau, Sachgebietsleitung Grün- und Freiflächen) und **Ina Große-Wilde (Stadt Mannheim, Spielplatzplanung)** erklärten sich bereit, die Anliegen der Jugendlichen zum Basketballplatz mitzunehmen und im Freiraumkonzept zu berücksichtigen. Der Bolzplatz werde jedoch auf jeden Fall ins Freiraumkonzept übernommen und soll auch im Bezirksbeirat noch einmal besprochen werden, wenn es so weit ist.

Alexander Mieske (BBR Schwetzingenstadt/Oststadt, Grüne) versprach, das Müllproblem auf dem Carl-Reiß-Platz als Thema auf die nächste Sitzung des Bezirksbeirates mitzunehmen und eine Anfrage an die Stadt zu stellen, ob das verbessert werden kann. Außerdem will er anfragen, ob sich bei den Schließzeiten des Bolzplatzes abends und an den Wochenenden etwas machen lässt - insbesondere in den Sommermonaten. Auch die Bodenmarkierungen sollen in Angriff genommen werden, wobei Herr Mieske anmerkte, dass das bei vielen Sportplätzen in Mannheim ein Thema ist. Konkret soll aber eine Anfrage zu den Bodenmarkierungen am Kopernikusspielplatz und zu den Bodenbelägen bei weiteren Spielplätzen gestellt werden. Das könne allerdings noch länger dauern, weil die Überarbeitung der Spielplätze im Spielplatzkonzept über einen sehr langen Zeitraum geplant werden und nur in bestimmten Abständen passiert. Vielleicht könne man aber zumindest fragen, ob zwischendrin an den Bodenmarkierungen etwas verändert werden kann. Zum Thema Basketballkörbe wurde zurückgemeldet, dass das Problem bereits bei der Stadt angekommen sei und die neuen Basketballkörbe alle die gleiche Standardgröße haben. Für den Carl-Reiß-Platz soll konkret nochmal angefragt werden, ob die Körbe ausgetauscht werden können.

Zu den Markierungen auf dem Sportplatz des PSV merkten **Alexander Mieske (BBR Schwetzingenstadt/Oststadt, Grüne)** und **Birgit Davis (BBR Neuostheim/Neuhermsheim, Grüne)** an, dass das Thema sowohl in Neuostheim/Neuhermsheim als auch in Schwetzingenstadt/Oststadt ein Thema sei und stadtweit angegangen werden soll. Sie sagten zu, beim Stadtraumservice der Stadt Mannheim anzufragen, was hier der Stand ist. Außerdem soll nachgefragt werden, wie häufig die Plätze seitens der Stadt gereinigt werden. Frau Davis sagte zudem zu, einmal vor Ort zu kommen und die Mängel beim Mängelmelder der Stadt Mannheim einzustellen und den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie man das macht. In der Regel würden gemeldete Mängel vom Stadtraumservice umgehend behoben.

Auch bezüglich der Fahrradstellplätze will Frau Davis gerne eine Anfrage schreiben - dafür müsse sie aber wissen, wie viele es braucht. Frau Davis fragte deshalb nach einer Ansprechpartner*in und wolle vor Ort vorbeikommen. Herr Mieske bestätigte, dass die vorhandenen Fahrradständer sehr alt seien und deshalb



versucht werden soll, diese zu modernisieren. Ob es wirklich möglich ist, dass es mehr Fahrradständer gibt, müsse man vor Ort schauen. Deshalb sollen bei einem vor-Ort-Termin Orte gesammelt werden, an denen Fahrradständer möglich und sinnvoll wären. Dann könne im Anschluss eine Anfrage mit den gesammelten Orten gestellt werden.

Daniel Bockmeyer (Quartierbüro Schwetzingenstadt) wies darauf hin, dass die Markierungen zwar aktuell noch fehlen, aber am 7. Mai ab 17 Uhr der Kopernikusspielplatz neu eröffnet werde. Hierzu lud er alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein.

THEMENCLUSTER 2: (LERN-)RÄUME FÜR JUGENDLICHE

Zum Anliegen des Jugendtreffs Schwetzingenstadt, das Dach des Treffs nutzen zu dürfen, ging bereits am Tag der Versammlung vom Immobilienmanagement der Stadt Mannheim die Information ein, dass eine Nutzung des Dachs aus Sicherheitsgründen sehr sicher nicht umgesetzt werden kann. **Nazan Kapan (GR, SPD)** erklärte sich dennoch bereit, Gespräche mit der Leitung des Jugendtreffs aufzunehmen und bei der Stadt nachzufragen, ob sich vielleicht doch noch etwas machen ließe. Zudem wies Nazan Kapan auf die anstehenden Kommunalwahlen hin und sagte, dass die Bearbeitung der Anliegen deshalb noch etwas dauern könne.

Auf den Vorschlag hin, dass man für „urban gardening“ doch eventuell das angrenzende Wespinstift anfragen könnte, meldeten die Jugendlichen zurück, dass sie dies für einen guten Kompromissvorschlag hielten, da der Jugendtreff ohnehin schon einen guten Kontakt mit dem Wespinstift pflege. Da die Öffnungszeiten des Jugendtreffs und die des Wespinstifts sich nicht groß überschneiden, wäre ein Gärtnern in den späteren Stunden des Tages denkbar. **Regina Jutz (GR, Grüne)** und **Nalan Erol (GR, LI.PAR.Tie)** erklärten sich bereit, das Thema mitzunehmen und gemeinsam mit **Daniel Bockmeyer (Quartierbüro Schwetzingenstadt)** das Wespinstift auf eine mögliche Kooperation anzusprechen.

Zum Thema Lernräume für Jugendliche merkten **Regina Jutz (GR, Grüne)** und **Nalan Erol (GR, LI.PAR. Tie)** und **Nazan Kapan (SPD)** an, dass sie dieses Thema stadtweit in Angriff nehmen wollen. Für die einzelnen Stadtteile sollen einzelne Akteur*innen angesprochen werden, ob sie sich vorstellen könnten, die Räumlichkeiten für andere zur Verfügung zu stellen. Konkret standen hier die Räumlichkeiten der Kirche im Raum. Frau Erol wies außerdem darauf hin, dass es vor Corona bereits vom Jugendbeirat eine Anfrage zu dem Thema Räume für Jugendliche gegeben habe - die LI.PAR.Tie wolle schauen, ob man diese noch ergänzen und im Gemeinderat einbringen könne. **Kirsten Bolm (Helene-Lange-Schule)** sagte zu, das Anliegen ebenfalls mitzunehmen und zu prüfen, ob man für die Schüler*innen der Helene-Lange-Schule Räumlichkeiten im Schulgebäude zur Verfügung stellen kann.

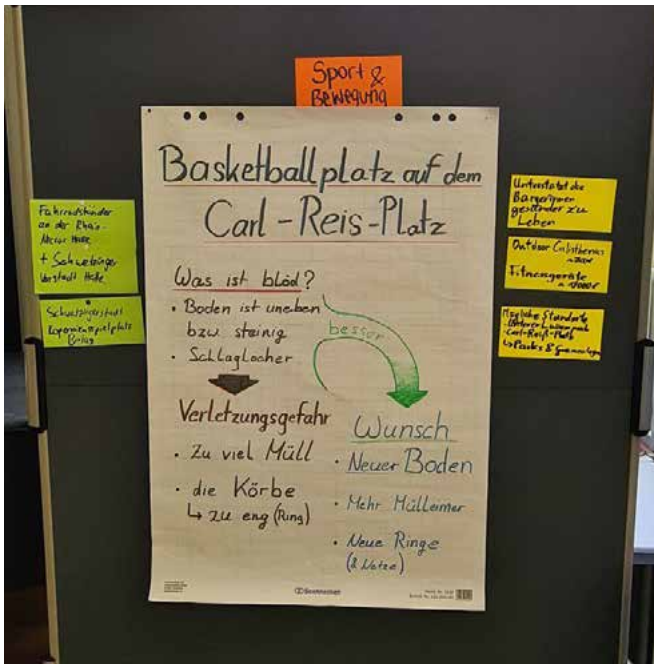
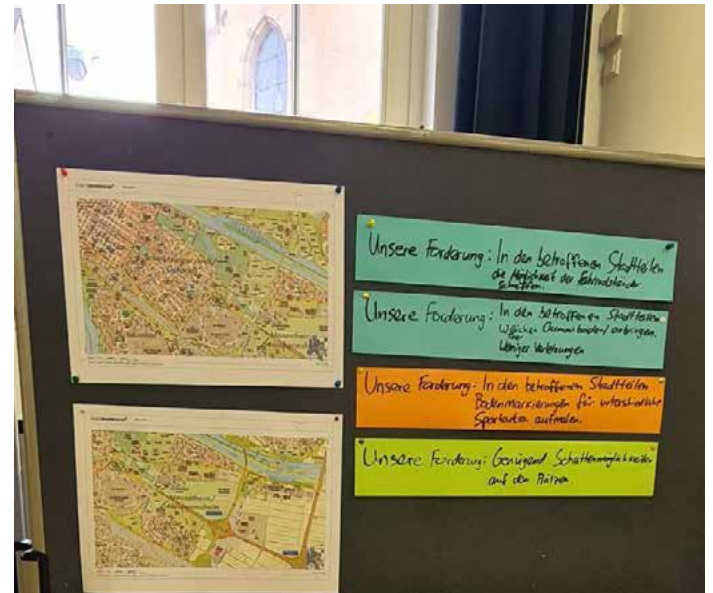
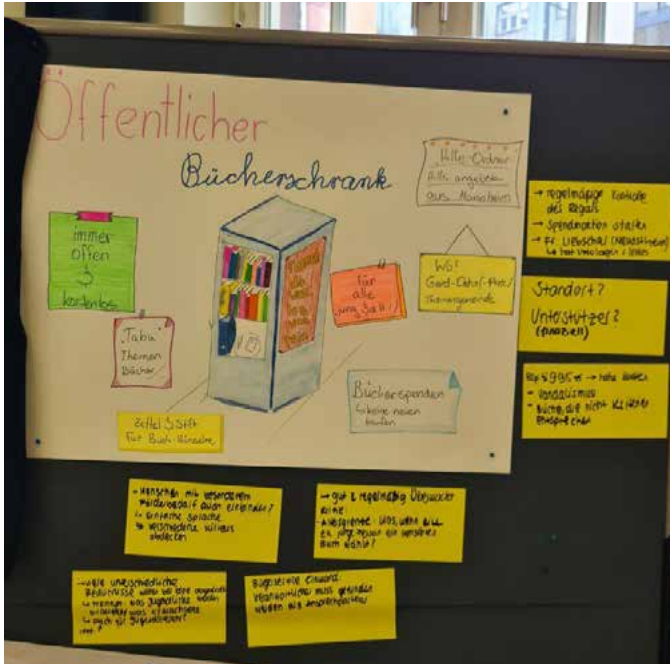


ZUSAMMENSETZUNG DER TEILNEHMENDEN

Teilnehmende	Ges.	♀ ♂ k.A.	6-9 J.	10-13 J.	14-17 J.	18+ J.
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	18	8 10 -	X	10	6	2
Politiker*innen	11	8 3 -				



ANLIEGEN DER KINDER UND JUGENDLICHEN



NUTZUNG DES FUSSBALLPLATZES FÜR HANDBALL

THEMENCLUSTER 1 - SPORT UND BEWEGUNG

ANLIEGEN

Wir wollen, dass ein Fußballspielfeld auf einem oder mehreren der Spielplätze im Stadtteil mit einem Handballfeld aufgerüstet wird

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Immer mehr Kinder in den Stadtteilen finden den Weg zu uns ins Training. Wir würden uns freuen, wenn die Kinder auch außerhalb der Trainingszeiten die Möglichkeit haben, in den Stadtsportplätzen zu trainieren und sich zu verbessern. Hierzu sind aber extra Spielfeldmarkierungen auf ggf. einem Fußballplatz im Stadtviertel notwendig. So kann auch Kindern, die nicht in einem Verein sind, der Kontakt zum Handball erleichtert werden.

Außerdem können wir als Verein oder auch andere Vereine den Platz in den Sommermonaten für Training an der frischen Luft nutzen.

WER

BREITENSORTVEREIN SG MTV/PSV MANNHEIM ABTEILUNG HANDBALL

VEREINBARUNGEN:

ALEXANDER MIESKE (BBR SCHWETZINGERTADT/OSTSTADT, GRÜNE)

wies darauf hin, dass es für den Kopernikusspielplatz bereits eingeplant sei, will aber noch einmal nachfragen.

STEFAN ZILLIG (STADT MANNHEIM, SACHGEBIETSLEITUNG GRÜN- UND

FREIFLÄCHEN), sagte, dass der Hinweis der Gruppe künftig in das Freiraumkonzept mit einfließen soll.

KONTAKT

alexander.mieske@mannheim.de
stefan.zillig@mannheim.de



68DEINS!

Stadtteilversammlung

FAHRRADSTÄNDER

THEMENCLUSTER 1 - SPORT UND BEWEGUNG

ANLIEGEN

Es soll Fahrradständer vor der Sporthalle Schwetzingenstadt geben.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Immer mehr Kinder in den Stadtteilen finden den Weg zu uns ins Training. Viele kommen mit dem Fahrrad. Vor der Sporthalle gibt es nur noch eine begrenzte Anzahl an Fahrradständern, wo die Kinder ihr Fahrrad sicher abschließen können. So müssen aktuell Verkehrsschilder genutzt werden, was ab und an anderer Mitbürger*innen einschränken könnte. Durch mehr Fahrradständer an der Halle ist es somit für alle Mitbürger*innen klarer geregelt, an welchen Stellen Fahrräder abgestellt werden können.

WER

BREITENSPORTVEREIN SG MTV/PSV MANNHEIM ABTEILUNG HANDBALL

VEREINBARUNGEN

ALEXANDER MIESKE (BBR SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT, GRÜNE) wird hierzu einen Antrag im Bezirksbeirat Schwetzingenstadt/Oststadt stellen. Er wird darüber hinaus mit Daniel Bockmeyer (Quartierbüro Schwetzingenstadt) in Austausch gehen und besprechen, an welchen weiteren Orten noch Fahrradständer fehlen.

BIRGIT DAVIS (BBR NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM, SPD) **UND MARTINA STURM** (BBR NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM, CDU) wollen sich mit Mariella Klein (Mobile Jugendarbeit Neuhermsheim) austauschen bezüglich der Fahrradständer in Neuostheim und Neuhermsheim.

KONTAKT

alexander.mieske@mannheim.de
birgit.davis@gruene-mannheim.de
martina.sturm@web.de



BASKETBALL AUF DEM CARL-REISS-PLATZ

THEMENCLUSTER 1 - SPORT UND BEWEGUNG

ANLIEGEN

Der Bodenbelag auf dem Basketballfeld beim Carl-Reiß-Platz soll erneuert werden.

- Die Ringe an den Basketballkörben sollen größer sein
- Mehr Mülleimer

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der Boden auf dem Platz ist sehr uneben und steinig. Mehrere Schlaglöcher verhindern richtiges Spielen. Die Verletzungsgefahr ist dadurch auch recht hoch. Besser wäre ein glatter Bodenbelag. Außerdem gibt es auf dem Platz ein Müllproblem. Die Ringe an den Basketballkörben sind zu klein, um richtig spielen zu können.

WER

JUGENDLICHE VOM JUGENDTREFF SCHWETZINGERSTADT

VEREINBARUNGEN

STEFAN ZILLIG UND INA GROSSE-WILDE (STADT MANNHEIM) sagten, dass die Anliegen der Jugendlichen ins Freiraumkonzept mit aufgenommen werden sollen.

ALEXANDER MIESKE (BBR SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT, GRÜNE) will die Übernahme ins Freiraumkonzept auch im Bezirksbeirat einfordern, wenn dieses das nächste Mal vorgestellt wird. Es soll eine Anfrage an die Verwaltung geschrieben werden die klärt, ob die Mülleimer auf dem Platz von der Stadt häufiger gereinigt, die Öffnungszeiten verlängert und die Basketballkörbe verbessert werden können.

KONTAKT

ina.große-wilde@mannheim.de
stefan.zillig@mannheim.de
alexander.mieske@mannheim.de



BOLZPLATZ AM LOCHGÄRTENWEG

THEMENCLUSTER 1 - SPORT UND BEWEGUNG

ANLIEGEN

Der Bolzplatz am Lochgärtenweg soll erneuert werden.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der Bolzplatz am Lochgärtenweg ist veraltet und nicht mehr sehr ansprechend.

WER

JUGENDLICHE AUS DER MOBILEN JUGENDARBEIT NEUHERMSHEIM

VEREINBARUNGEN

STEFAN ZILLIG UND INA GROSSE-WILDE (STADT MANNHEIM) sagten, dass die Anliegen der Jugendlichen ins Freiraumkonzept mit aufgenommen werden sollen.

BIRGIT DAVIS (BBR NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM, GRÜNE) **UND MARTINA STURM** (BBR NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM, CDU) wollen die Übernahme ins Freiraumkonzept auch im Bezirksbeirat einfordern, wenn dieses das nächste Mal vorgestellt wird. Es soll eine Anfrage an die Verwaltung geschrieben werden die klärt, ob die Mülleimer auf dem Platz von der Stadt häufiger gereinigt, die Öffnungszeiten verlängert und die Basketballkörbe verbessert werden können.

KONTAKT

ina.große-wilde@mannheim.de
stefan.zillig@mannheim.de
birgit.davis@gruene-mannheim.de
martina.sturm@web.de



BÜCHERSCHRANK FÜR NEUHERMSHEIM

THEMENCLUSTER 2 - (LERN-)RÄUME FÜR JUGENDLICHE

ANLIEGEN

Öffentlicher Bücherschrank in Neuhermsheim

- ein wasserfestes Regal, am besten mit einsehbaren Türen
- an einem zentralen Ort im Stadtteil
- jemand muss das Regal pflegen
- ein Wunschkasten für Bücherwünsche
- ein Plakat, dass das Ausleih-System bzw. die Idee des Schranks erklärt

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Öffentliche Bücherschränke gibt es in einigen internationalen und auch deutschen Städten. Neuhermsheim hat einen kleinen zentralen Stadtkern, den Gerd-Dehof-Platz, auf dem die Jugendlichen sich einen öffentlichen Bücherschrank für jung und alt wünschen. Die Bücher sollen sich alle leihen können und auch selbst welche hinzugeben können, z.B. ein Austausch-System. Der Bücherschrank soll auch gerade für Jugendliche ein Ort sein, an dem es Zugang zu Lektüre gibt, nach der sie sich vielleicht sonst zu fragen/zu kaufen nicht trauen würden. Damit sind Bücher im Aufklärungskontext; Fragen zu Gewalt in Familie/Beziehung; Medienkompetenz etc. gemeint. Die Jugendarbeit würde auch gerne ein Fach mit Hilfsangebot-Flyern in Mannheim addieren. Eine weitere Idee ist ein Wunschkasten für Buchwünsche, die z.B. die Jugendarbeit moderieren könnte.

WER

JUGENDLICHE AUS DER MOBILEN JUGENDARBEIT NEUHERMSHEIM

VEREINBARUNGEN

MARSHA FIGUEROA (BBR NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM, GRÜNE) UND **MARGOT LIEBSCHER** (BBR NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM, SPD) erklärte sich bereit, das Anliegen auf der nächsten Sitzung des Bezirksbeirats Neuostheim/Neuhermsheim einzubringen.

REGINA JUTZ (GR, GRÜNE) will pro familia anfragen, um an Literaturempfehlungen zum Thema Sexualität und Aufklärung zu kommen.



KONTAKT

regina.jutz@mannheim.de
marsha.figueroa@gruene-mannheim.de
ml-ma@web.de



68DEINS!
Stadtteilversammlung

DACHNUTZUNG DES JUGENDTREFFS

THEMENCLUSTER 2 - (LERN-)RÄUME FÜR JUGENDLICHE

ANLIEGEN

- Wir wollen das Dach des Jugendtreffs nutzen, um einen weiteren Rückzugsort zu schaffen.
- Dort wollen wir auch ein urban Gardening Projekt umsetzen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Jugendlichen möchten den Terrassenbereich des Jugendtreffs erweitern. Mit Hilfe einer Treppe möchten sie das Dach als weiteren Rückzugsort für sich nutzen. Es wäre zu klären, ob und wie das Dach als solches überhaupt nutzbar ist bzw. ob es die Bebauung (PV-Anlage) zulässt.

WER

JUGENDLICHE AUS DEM JUGENDTREFF SCHWETZINGERSTADT

VEREINBARUNGEN

Zum Anliegen des Jugendtreffs Schwetzingerstadt, das Dach des Treffs nutzen zu dürfen, ging bereits am Tag der Versammlung vom Immobilienmanagement der Stadt Mannheim die Information ein, dass eine Nutzung des Dachs aus Sicherheitsgründen sehr sicher nicht umgesetzt werden kann.

NAZAN KAPAN (GR, SPD)

erklärte sich dennoch bereit, Gespräche mit der Leitung des Jugendtreffs aufzunehmen und bei der Stadt nachzufragen, ob sich vielleicht doch noch etwas machen ließe.

REGINA JUTZ (GR, GRÜNE) UND **NALAN EROL** (GR, LI.PAR.TIE)

sagten zu, das Thema Urban Gardening mitzunehmen und gemeinsam mit **Daniel Bockmeyer** (**Quartierbüro Schwetzingerstadt**) das Wespinstift auf eine mögliche Kooperation anzusprechen.

KONTAKT

nazan.kapan@mannheim.de
regina.jutz@mannheim.de
nalan.erol@mannheim.de
daniel.bockmeyer@drk-mannheim.de



LERNRÄUME

THEMENCLUSTER 2 - (LERN-)RÄUME FÜR JUGENDLICHE

ANLIEGEN

Wir möchten mehr Lernräume in der Stadt haben.

- In der Stadt, z.B.: Bibliothek, Seminarraum (AKM), Amtsgebäuden, Schulen
- Es soll eine gute Lernatmosphäre geschaffen werden, ein Ort, an dem alle selbstständig lernen können. Die Lernräume sollen für alle zugänglich sein.
- Ausreichend Arbeitsplätze
- WLAN, Tische, Stühle, Tafeln etc.
- Öffnungszeiten nach Schulschluss bis 22 Uhr

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Wir brauchen ausreichend Lernräume, damit wir in guter Atmosphäre lernen können. Dafür braucht es mehr Räume mit guter Ausstattung.

WER

SCHÜLER*INNEN DER HELENE-LANGE-SCHULE

VEREINBARUNGEN:

REGINA JUTZ (GR, GRÜNE)

sagte zu, die Christus-Friedenskirche anzufragen, ob deren Räumlichkeiten zum Lernen genutzt werden könnten.

DANIEL BOCKMEYER (QUARTIERBÜRO SCHWETZINGERSTADT)

will den Seniorentreff (GBG) anfragen.

KIRSTEN BOLM (HELENE-LANGE-SCHULE)

sagte zudem zu, in der Schule intern zu klären, ob für die Schüler*innen der HLS Möglichkeiten besteht, während Freistunden und nach der Unterrichtszeit bis 17:30 Uhr Räumlichkeiten zu nutzen.

NALAN EROL (GR, LI.PAR.TIE)

will eine Anfrage im Jugendhilfeausschuss stellen, dass künftig auch beim Bau von Jugendtreffs die Bereitstellung von Lernräumen mitgedacht werden soll.

NAZAN KAPAN (GR, SPD)

will das Thema gemeinsam mit Nalan Erol und Regina Jutz im Gemeinderat angehen.

KONTAKT

regina.jutz@mannheim.de
daniel.bockmeyer@drk-mannheim.de
kirsten.bolm@hls-ma.de
nalan.erol@mannheim.de
nazan.kapan@mannheim.de



68DEINS!

Stadtteilversammlung

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN

info@68deins.de | www.68deins.de

MARIE OSTWALD

FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
0621 293 3925
marie.ostwald@mannheim.de

KEYA BAIER

Stadtjugendring Mannheim e.V.
0621 3385615
keya.baier@sjr-mannheim.de

TABEA JUDT

FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
0621 2933598
tabea.judt@mannheim.de



68DEINS!
Stadtteilversammlung

www.68DEINS.de |   68DEINS

Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.